

26. November 2001

Tag der offenen Tür der NÖ Abfallwirtschaft

Optimierung der getrennten Sammlung in Wohnhausanlagen

Im Rahmen des niederösterreichweit abgehaltenen Tages der offenen Tür der Abfallwirtschaft wurde am Freitag in Schwechat das Projekt „Optimierung der getrennten Abfallsammlung in Wohnhausanlagen“ präsentiert. Die Abfallverbände Schwechat, Baden, Bruck an der Leitha und Tulln haben bei der Abteilung Abfallwirtschaft an der Universität für Bodenkultur ein Forschungsprojekt in Auftrag gegeben, das vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie der Altstoffrecycling Austria finanziell unterstützt wurde.

Vorangegangen waren zehn Jahre lang Restmüllanalysen, die ergeben haben, dass sich in Wohnhausanlagen bis zu 50 Prozent Anteil von Wertstoffen im Restmüll befinden. Untersucht wurden nun ein Jahr lang zehn Wohnhausanlagen im Bereich der vier Abfallverbände. Ein Jahr nach der Ist-Stand-Erhebung gab es eine neuerliche Untersuchung mittels Sortieranalysen. Daneben gab es auch eine Befragung der Bewohner und laufende Begehungen zu Füllgrad und Sammelmengen. Durchgeführt wurde die Untersuchung in vier Kontrollgruppen: Wohnhausanlagen, in denen keine Maßnahmen gesetzt wurden, solche, wo es nur Zusatzinformationen für die Bewohner gab, Wohnhausanlagen, in denen das Sammelsystem optimiert wurde, und schließlich eine Kombination aus Information und Optimierung.

Die größten Veränderungen konnten in jenen Wohnhausanlagen festgestellt werden, in denen Maßnahmen zur Optimierung des Sammelsystems mit Information kombiniert wurden. Hier erhöhte sich etwa der Anteil getrennt gesammelter Bioabfälle von 59 auf 67 Prozent. Mit 40 Prozent am stärksten reduzierte sich die Menge an Altpapier im Restmüll, vor allem durch die Aufstellung zusätzlicher Altpapiertonnen. Besonders positiv aufgenommen wurde auch die Verteilung kompostierbarer Biosammelsäcke.

Aufgrund der abfallpolitischen Bedeutung der Ergebnisse für ganz Niederösterreich wird das Projekt nun von vielen NÖ Abfallverbänden mit Informations- und Optimierungsmaßnahmen unterstützt. Nachzulesen sind die Ergebnisse und Maßnahmen in einem „Leitfaden zur Planung und Gestaltung von Abfallsammelstellen in Wohnhausanlagen. Den Leitfaden gibt es bei den NÖ Abfallverbänden sowie im Internet unter www.abfallverband.at/leitfaden-abfallsammelstellen.

Nähere Informationen bei der Projektleitung im Abfallverband Schwechat unter der Telefonnummer 02230/2418-12, Johanna Leutgöb, e-mail leutgoeb.abs@netway.at.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at